

fhhg Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH

Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 0 69-3700 1-0

AB 5.90 EUR

36. Jahrgang

Nummer 5

Mai 2014

Hier ist was los

Liebespaare

Wahre Begebenheiten und sagenhafte Überlieferungen nehmen am Freitag, 9. Mai, in der Stadtteilbücherei Gestalt an. Silke Wustmann lässt berühmte und weniger berühmte Frankfurter Liebespaare auftreten. Klaus Boll setzt dazu den musikalischen Rahmen. Die Veranstaltung des Bücherei-Fördervereins Buchstütze beginnt um 19 Uhr in der Bücherei, Sindlinger Bahnstraße 124. Der Eintritt ist frei.

Internationales Fest

Abenteuer in vielen Sprachen versprechen Stadtteilbücherei und Kinder- und Jugendhaus am Freitag, 16. Mai. Sie veranstalten gemeinsam ein internationales Familienfest mit lustigen Spielen, Vorlese- und Bastelaktionen und leckeren Spezialitäten. Dazu ist jeder ab 14 Uhr in die Sindlinger Bahnstraße 124 eingeladen.

Nachbarschaftsfest

Zum Nachbarschaftsfest lädt das Quartiersmanagement Sindlingen am Samstag, 17. Mai, in die Hermann-Brill-Siedlung ein. Wie in jedem Jahr bieten die Anwohner viele kulinarische Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern. Für Kinder und Jugendliche bieten die Sindlinger Kinder- und Jugendeinrichtungen und der Abenteuerplatz Riederwald ein umfangreiches Spiel- und Sportangebot. Der Jugendclub Sindlingen organisiert ein Fußballturnier. Der Verein Buchstütze ist ebenso wieder dabei wie das Frankfurter Kindermuseum. Und für Fragen ihrer Mieter bereit stehen die Wohnungsgesellschaften Nassauische Heimstätte und ABG Frankfurt Holding. Das Straßenfest beginnt um 14 Uhr in der Hermann-Brill-Straße 9 bis 11. Die offizielle Eröffnung findet um 14.30 Uhr statt.

Offene Stalltüren

Zum Tag der offenen Stalltür bietet der Reitverein Sindlingen am Sonntag, 18. Mai. Von 14 bis 18 Uhr sind alle Pferdefreunde auf dem Gelände an der Allesinastraße willkommen. Es gibt Reit- und Voltigervorführungen, Ponyreiten, Kaffee, Kuchen und Getränke.

Feuerwehr lädt ein

Kuchen vom Büfett, Würstchen vom Grill und ab und zu eine Fettexplosion: Beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Sindlingen am Himmelfahrts-Donnerstag (29. Mai) ist für Essen, Trinken und Unterhaltung gesorgt. Ab 11 Uhr lädt die Wehr auf ihr Gelände am Kreisel ein. Kinder dürfen in den großen Löschautos mitfahren und verschiedene Spiele ausprobieren. Für Erwachsene gibt es Live-Musik.

Kinderstadtlauf

Am Samstag, 14. Juni, richtet der Turnverein wieder den Kinderstadtlauf aus. Er steht diesmal unter dem Motto „Wir laufen für Nepal“, denn der Erlös kommt der Direkthilfe Nepal zugute. Der Startschuss fällt um 14 Uhr an der TVS-Halle (Mockstädter Straße). Ab 13.30 Uhr können die Kinder angemeldet und die Gebühr von zwei Euro entrichtet werden. Ein Mindestalter für die Teilnahme gibt es nicht. Bei den ganz Kleinen müssen Mama und Papa mitlaufen. Nach dem Lauf gibt es für alle Kaffee und Kuchen und Wettkämpfe für Groß und Klein. Kinder haben dabei die Möglichkeit, das Kinderturnabzeichen zu erwerben. Anschließend steht dem gemütlichen Ausklang mit leckerem Grillitem nichts im Weg.

Musik uff de Gass

Sindlingen, wie es klingt und singt

7 Spielorte – 14 Musikgruppen – 20 Konzerte – 120 Aktive

Rock im Kindergarten, Folk auf dem Kirchplatz, Fanfarenklänge auf dem Parkplatz und Hiphop im Hof: 20 Konzerte sind an einem einzigen Nachmittag im Stadtteil zu erleben. 14 Musikgruppen laden am Samstag, 31. Mai, zu einem musikalischen Spaziergang durch Sindlingen ein. Insgesamt 120 Aktive musizieren ohne Gage auf Plätzen und privaten Geländen, die dafür kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Zuhörer schlendern von einem Spielort zum anderen. Ortsbekannte Ensembles beteiligen sich an dem Ereignis, etwa der Fanfarenzug Frankfurter Herolde und das Harmonika-Orchester. Für den Frauenchor des Gesangsvereins Germania wird es der erste öffentliche Auftritt seit dem Dirigentenwechsel sein. Ali Schmidt, früher mit der Gruppe Schlendrian unterwegs, bildet nun mit seiner Frau Claudia das „Rovin' Folk“-Duo und sieht es als alter Sindlinger als Ehrensache an,

bei „Musik uff de Gass“ dabei zu sein. Die „Bierlandschrummler“, die in der Regel bei der Kür des Apfelweinkönigs spielen, machen ebenso mit wie Gruppen oder Duos, die bislang eher außerhalb Sindlingens aktiv waren und solche, die noch wenig Erfahrung vor Publikum haben. So kommt ein bunter Mix von Stilrichtungen zusammen. Rock, Pop, Schlager, Country, Klezmer, Klassik, Chorgesang und Hip-Hop gehören dazu, Gute-Laune-Musik zum Mitsingen und Mitklatschen, fetzige Klänge, ruhige Töne, Filmmusik oder Variationen von Bachs Kunst der Fuge. Kurzum: Sindlingen, wie es klingt und singt. Initiatorin des Ganzen ist Inge Gesiarz. Die Ehefrau des für seine Mundart-Auftritte und Stoltzabende bekannten Mario Gesiarz kam ursprünglich während eines USA-Aufenthalts vor über zehn Jahren auf die Idee (Siehe Seite 4). Da in ihrem Hinterhaus verschiede-

ne Gruppen üben, griff sie die Anregung von damals wieder auf. „Jeden Mittwoch Abend hören die Nachbarn das Wummern“, erzählt Inge Gesiarz: „Sie haben nichts dagegen. Aber ich dachte, es wäre schön, wenn die Musiker mal auf der Straße spielen würden.“. Neben „Downstairs“, die im Souterrain des Hinterhauses proben, ist dort die Hip-Hop-Gruppe „HinnerhausCrew“ regelmäßig zugange. In dieser Formation macht neben anderen der deutsche Vize-Hip-Hop-Meister Hicham Mohib mit, der wiederum zusammen mit Viktor Gesiarz, Sohn von Inge und Mario Gesiarz, in der Rockband der Heinrich-Böll-Schule spielt. Sie alle waren von dem Projekt begeistert, und bald bekam das Kind einen Namen: „Musik uff de Gass“. Inge Gesiarz suchte nach weiteren Sindlinger Talenten sowie einem Partner bei der Organisation. Sie wurde fündig: „Fellblech“, „Canta-

bulous“, „Das Musikpräsent“, „Himmelblau Duo“ und die Hip-Hop-Formation des Jugendclubs Sindlingen sagten zu, ebenso die bereits genannten Gruppierungen. Quartiersmanagerin Marja Glage unterstützte das Projekt und ermöglichte eine finanzielle Förderung im Rahmen des „Frankfurter Programms – Aktive Nachbarschaft“. So konnte ein Flugblatt erstellt werden, das das ausführliche Programm mit Vorstellung der Musikgruppen und Spielorte enthält. Es wird ab Mitte Mai in den Sindlinger Geschäften ausliegen, ist bei Inge Gesiarz und Marja Glage zu bekommen und kann in dieser Ausgabe des Monatsblatts auf den Seiten 4 und 5 nachgelesen werden. Die „Musik uff de Gass“ beginnt um 15 Uhr in der Edenkobener Straße und endet irgendwann nach 19 Uhr im Hof des Kindergartens St. Dionysius in der Farbenstraße mit einer Abschluss-Session aller Beteiligten. Ein kostenloser Bus-Shuttle zwi-



schen den Auftrittsorten in Sindlingen-Nord und Sindlingen-Süd soll eingerichtet werden. Die Konzerte dauern im Schnitt 20 bis 30 Minuten, der Eintritt ist frei. Sitzgelegenheiten, Essen und Getränke jedoch wird es nicht geben. „Im Mittelpunkt stehen die Musik und die Musikgruppen“, sagt Inge Gesiarz. *bm*

Viktoria Sindlingen

Wichtige Punkte, wichtige Wahl

Mit Bertold Allewelt haben die Fußballer einen neuen Vorsitzenden

Der Verein besteht weiter, und auch der Klassenerhalt ist noch drin: Beim Fußballclub Viktoria Sindlingen sind die Perspektiven derzeit besser als seit langem.

Grundlage für den Fortbestand des mehr als 100 Jahre alten Traditionsvereins ist die Bereitschaft mehrerer Mitglieder, die Vorstandsarbeit zu leisten. Nachdem in der ordentlichen Mitgliederversammlung Anfang des Jahres keine Nachfolger für Klaus Hieronymus (Vorsitzender), Heinz Wulf (zweiter Vorsitzender) und Gerhard Wäger (Geschäftsführer) gefunden worden waren, hatte die Versammlung die Wahlen ausgesetzt. Der bisherige Vorstand führte die Geschäfte zunächst kommissarisch weiter. Die drei Männer hatten schon lange angekündigt, nicht weiterzumachen. Nun legten sich die Mitglieder ins Zeug, doch noch Nachfolger zu finden. Das ist gelungen. Mit Bertold Allewelt erklärte sich ein früherer Spieler bereit, den Verein zu führen. Deshalb kamen nun 34 Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung zusammen. Sie wählten Bertold Allewelt zum Vorsitzenden und Spielausschussvorsitzenden. Hauptkassierer bleibt Thomas Krock, der zudem das Amt des zweiten Vorsitzenden ausübt. Jugendleiter Zafar Khan ist in Personalunion neuer Geschäftsführer. Weiterhin arbeiten im Vorstand mit: Petra Brand (zweite Geschäftsführerin), Arhan Dar (Schülerwart und Zeugwart), die Beisitzer Markus Butorac, Alex Schubert, Klaus Hieronymus und Thorsten Huthmacher. Den Spielausschuss bilden Reiner Pfundstein, Peter Rek, Klaus Schneider, Markus Butorac und Maximilian Lentsch, den Vergnügungsausschuss Arhan Dar und Gerhard Wäger. Rolf Fischer und Kurt Henrich sind Kassenprüfer. Als Ausdruck der Dankbarkeit



Packende Zweikämpfe sahen die Zuschauer beim Fußballspiel der Viktoria Sindlingen gegen VfB Unterliederbach II. Hier versucht Shivan Yousif (rechts) von der Viktoria, vor Andreas Klingenberg an den Ball zu kommen. Die Sindlinger gewannen das Spiel mit 1:0. Fotos: Michael Sittig

für die langjährige Arbeit zum Wohl des Vereins ernannten die Mitglieder anschließend Heinz Wulf und Gerhard Wäger zu Ehrenmitgliedern. Auch sportlich wittert die Viktoria Morgenluft. Die erste Mannschaft sicherte sich wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt beim Heimspiel im April. Sie besiegte den VfB Unterliederbach II auf der Sportanlage am Kreisel mit 1:0. Bereits in der 15. Minute gelang

Iwan Yousiv der vorentscheidende Treffer. Nun steht die erste Mannschaft auf dem drittletzten Platz der Kreisliga A und hat noch gute Chancen, die Klasse zu halten. Gegen den nächsten Heimspiel-Gegner allerdings dürfte es schwer werden, einen Punkt zu holen: Der SV Hofheim hält eine sichere Position im oberen Tabellendrittel. Anpfiff ist am Sonntag, 18. Mai, um 15 Uhr auf dem Sportplatz am Kreisel. Am Sonntag, 1. Juni, 15 Uhr, erwartet die Viktoria I den Verein Eichwald Sulzbach zum letzten Heimspiel der Saison 2013/14. Die zweite Mannschaft hält sich solide im Mittelfeld der Tabelle der Kreisklasse Main-Taunus. Sie hat weder mit dem Ab-, noch mit dem Aufstieg etwas zu tun. Die letzten beiden Heimspiele am Kreisel sind am Sonntag, 18. Mai, 13.15 Uhr gegen SV Ruppertsheim II und am Sonntag, 1. Juni, 13.15 Uhr, gegen Spvgg Hochheim III. Außerdem ist die Viktoria am Samstag, 17. Mai, Gastgeber für ein SPD-Freizeitturnier. Auf dem



Danke, Heinz: Der bisherige Vorsitzende der Fußballer, Klaus Hieronymus (links), dankte Heinz Wulf für sein langjähriges Engagement. Er wurde, wie anschließend Gerhard Wäger, zum Ehrenmitglied ernannt.

Sportplatz am Kreisel werden sich wenige Wochen vor der Fußballweltmeisterschaft ab 11.30 Uhr 12 Mannschaften mit jeweils sieben Spielern messen. Zur Siegerehrung kommt Udo Bullmann, der die SPD-Liste zur Europawahl anführt. Interessierte Mannschaften können sich per Internet anmelden: spd@v-sindlingen.de. *bm*



Der neue geschäftsführende Vorstand der Viktoria: (von links) Markus Butorac, Thomas Krock, Alexander Schubert, Bertold Allewelt, Arhan Dar, Zafar Khan, Klaus Hieronymus und Thorsten Huthmacher.

Ehejubiläum

Ein Leben auf dem Rummelplatz

Renate und Wilhelm Stier sind seit 60 Jahren verheiratet

60 Jahre Ehe feierten Renate und Wilhelm Stier Anfang Mai. Die weitaus meiste Zeit davon haben sie auf Rummelplätzen verbracht. Denn Wilhelm Stier stammt aus einer Schausteller-Dynastie. Schon sein Großvater war mit seiner von Pferden gezogenen hölzernen Bude „auf Reisen“, wie die Schausteller sagen. Auch seine Eltern Wilhelm und Elisabeth betrieben auf allen großen hessischen Volksfesten ihre Schießbude. Bei einer Veranstaltung in der Frankfurter Altstadt 1931 kam Sohn Wilhelm als zweites Kind der Familie im Wohnwagen hinter dem Stand zur Welt. Aufgewachsen ist er im Sommer auf den Festplätzen, im Winter im Ostend. Dort gab es einen städtischen Platz, auf dem die Schausteller außerhalb der Veranstaltungssaison Quartier nehmen konnten. Prägendes Ereignis seiner Jugendzeit war die Bombardierung Frankfurts. Am 22. März 1945, nach der schrecklichen Bombennacht, überlebte Willy Stier als Dreizehnjähriger das folgende Tagesbombardement im Keller der Großmarkthalle. Auch Renate Stier, geborene Till, hat der Krieg geprägt. Ihre Familie, die in Königsberg lebte, verlor damals alles. Mit einem Schiff über die Ostsee retteten sich die Frauen in den Westen. „Wir hatten nur noch, was wir am Leib trugen“, berichtet sie. Ihr Vater war eins der ersten Kriegsoffer im August 1939 gewesen, ihre vier Brüder aber überlebten den Krieg. Bei einem kamen Renate Till und ihre Mutter unter. Ein anderer lebte in Frankfurt. Er heiratete 1948 Wilhelm Stiers Schwester. Als die



Seit 60 Jahren verheiratet: Renate und Wilhelm Stier feierten Anfang Mai ihre diamantene Hochzeit.

fünfzehnjährige Renate den Bruder besuchte, lernte sie Wilhelm Stier kennen. „Es hat sofort gefunkt“, sagen die beiden. Familie Stier vermittelte die junge Frau, die gerade mit der Schule fertig war, zu einer Verwandten als Helferin in der Landwirtschaft nach Ingelheim. Von da aus radelte sie, wann es immer es ging, zu den Volksfesten der Umgebung, um Willy zu besuchen, der in der elterlichen Schießbude arbeitete. Kaum ein Jahr später blieb Renate Till dann ganz bei den „Reisenden“ und arbeitete mit. Vier Jahre später, kurz vor ihrem 20. Geburtstag, heirateten die beiden im Römer. Wenig später machten sie sich selbständig. Sie betrieben eine Schießbude, ein Kettenkarussell, von 1959 bis 1963 sogar eine Benzinautobahn, einen Vorläufer der beliebten Go-Cart-Bahn. Danach ließen sie sich eine zwölf Meter lange Schießbude

bauen, außerdem betrieben sie einen Imbiss. Mit einer eigenen Zugmaschine schleppten sie die Teile von Fest zu Fest, übernahmen auch Transporte für Kollegen. „Es gab immer einen guten Zusammenhalt“, sagt Willy Stier. Er engagierte er sich im Frankfurter Schaustellerverband, arbeitete dort mehr als 20 Jahre lang ehrenamtlich als zweiter Vorsitzender. Nach der Schließung des Winterquartiers im Ostend bot die Stadt den Schaustellern 1966 eine Fläche in Sindlingen an. Stiers mieteten eine der 19 Parzellen. Ihre Kinder Brigitte, Susanne und die Zwillinge Angela und Patricia gingen alle in die Meister-Schule. 1971 kaufte die Familie ein Haus in Sindlingen. Dorthin fuhr Renate Stier nun jeden Abend zurück – gleich, ob ihr Stand in Frankfurt, Schlüchtern oder Bingen stand. Willy Stier dagegen blieb über Nacht auf den Plät-

zen. Erst vor sieben Jahren haben die beiden die Schaustellerei weitgehend aufgegeben. Von ihren Töchtern wollte keine den Betrieb weiterführen. Willy Stier (82 Jahre) findet das schade, schließlich endet damit eine Familientradition. Renate Stier (79) dagegen ist froh, dass sich ihre Kinder nicht auf dieses aufreibende Leben eingelassen haben. Sie und ihr Mann hängen immer noch daran. Auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt werden sie auch dieses Jahr wieder Dampf- und Backspezialitäten verkaufen. Außerdem verwaltet Willy Stier ehrenamtlich das Sindlinger Winterquartier und engagiert sich im Ältestenrat des Schaustellerverbands. Die diamantene Hochzeit feierte das Paar im Kreis der Familie.

SCHMERZSCHLUCKER

Die Innovation gegen RÜCKENSCHMERZEN UND VERSPÄNNUNGEN

- + wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor

BAUER & PARTNER GMBH

... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 · 65929 F-Höchst
Tel. 069/306838 · Parkplatz im Hof
www.orthopaedie-bauer.de

Aus fürs Sindlinger Volksradfahren

Leider wird es die Traditionsveranstaltung Volksradfahren nicht mehr geben, bedauert Jochen Dollase, Vorsitzender des Männerchors Gesangverein Germania. Sänger, Sängerinnen und Turnverein hatten die beliebte Radrunde wiederbelebt, nachdem der Radfahrerverein seinen Klassiker wegen Überalterung der verbliebenen Mitglieder und generellen Personalmangels vor mehreren Jahren aufgegeben hatte. Zunächst freuten sich die neuen Veranstalter über guten Zuspruch. In den vergangenen beiden Jahren hatten sie jedoch Pech mit dem Wetter. 2012 war es ungemein heiß, 2013 goss es wie aus Kübeln und der Main führte Hochwasser. Hatten sich 2011 noch 175 Radler beteiligt, waren es 2012 nur 77 und 2013 ging sogar nur einer auf die Strecke: Jürgen Peters vom Männerchor, der die Beschilderung kontrollieren wollte und unterwegs vom Regen erwischt wurde. Die ganze umfangreiche Vorbereitung war umsonst gewesen. Dem Fußballclub Viktoria, der anstelle des Turnvereins als Veranstalter eingesprungen war, verhaselte dass Wetter somit die Premiere. Eine Wiederholung aber wird es nicht geben. Zwischenzeitlich ist auch der Frauenchor Germania ausgestiegen. So verblieben am Schluss nur noch Viktoria Sindlingen und der Männerchor Germania. Beide haben nun auch den Rückzug angekündigt; als Gründe hierfür nennen sie hauptsächlich erheblichen Personalmangel und logistische Hürden. Und natürlich spielt auch eine Rolle, dass das Verhältnis zwischen Aufwand und Beteiligung nicht stimmt.

jodo/simobla

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.			
Kontakt FHHG	Fachgeschäfte	Sparkassen-Banken-Versicherungen	
Medienproduktion CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301 Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de, Web: www.callendermedia.de	Heimtier-und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920	
Gesundheit u. Körperpflege	High Voltage Zweiradshop , Dennis Brößgen Lehmkautstr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	Nassauische Sparkasse , Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699	
Alexander Apotheke Huthmacherstr. 1 069-374242		Volksbank Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050	
Haas Friseure , Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	Gastronomie und Hotels	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Generalvertretung 069-306573 Bolongarostr. 160 Fax 069-302087	
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkautstr. 15 069-373133	Medienproduktion	
Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de	
KeDo Krankenpflege 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	Fotostudio	
Bauer & Partner GmbH 069 / 306838 Hostatostr. 20, 65929 Höchst www.orthopaedie-bauer.de	Haus Sindlungen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt,Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Lothar Staab , Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de	
Rund ums Auto	Rund ums Haus	Druckereien	
KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600	
Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	Sonstige Dienstleistungen	
Gebr. Langenberg GmbH , Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmling 3a 069-372519	Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721	
AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Heuse Bestattungen GmbH&Co.Kg Zweigniederlassung Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Tel. 0800/6080908	
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Rechtsanwälte	
Essen und Trinken	Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Rechtsanwalt Dr.R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000	
Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Schreinerei W.& A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de	
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel.069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr.25A Fax 069/13 81 76 66	Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376		
	Heizung, Gas u. Wasserinstallation H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993		
	Malerwerkstätte Gumb , Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344		
	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708		

Kinder- und Jugendhaus

Ein bisschen wie im Odenwald

Christina Göhre ist die neue Leiterin des Kinder- und Jugendhauses

Aus der „Odenwaldhöhle“ in die „Hölle West“? Christina Göhre lacht. „Höllisch“ ist es weder in ihrer Heimat, noch an ihrem neuen Arbeitsplatz. Die 32-Jährige ist die neue Leiterin des Sindlinger Kinder- und Jugendhauses und sieht zwar manche Ähnlichkeit zwischen Sindlingen und Erbach, aber bestimmt keine teuflische: „Wenn man denkt, man fährt nach Frankfurt in die große Stadt und kommt dann hierher, mit dem vielen Grün und dem Fachwerk, dann denkt man, das ist ein bisschen wie im Odenwald“, sagt sie. Vor allem das Außengelände mit dem Abenteuerspielplatz hat sie beeindruckt, als sie 2012 zum ersten Mal nach Sindlingen kam, um sich alles anzusehen. Auch die vielen Möglichkeiten im Haus weiß sie zu schätzen. Kinder- und Jugendhaus mit ihren Werkstätten, Aufenthaltsräumen, Küche und Terrasse bieten viel Raum für eine breite Palette an Angeboten für Kinder ab sechs und Jugendliche ab 12 (bis 21) Jahren. Außerdem kam vor einem Jahr der Beachclub „Strand 931“ hinzu. Bei seiner Einweihung war sie schon dabei: Bevor Christina Göhre die Nachfolge von Iris Korkus antrat, arbeitete sie als pädagogische Fachkraft im Team des Jugendhauses mit. Der Weg von Erbach nach Sindlingen führte sie über Darmstadt. Dort



Christina Göhre vor ihrem Arbeitsplatz. Foto: Michael Sittig
studierte sie nach dem Abitur Sozialarbeit an der Fachhochschule. 2005 schloss sie mit dem Diplom ab und war zunächst in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Anschließend betreute sie Projekte verschiedener Träger, etwa der Arbeitsagentur und von Jugendwerkstätten, erwarb Berufserfahrung in der Berufsförderung Jugendlicher wie allgemein in der Beratungsarbeit. „Ich habe da viele verschiedene Dinge kennengelernt“, berichtet Christina Göhre, „aber die Projekte waren

immer zeitlich begrenzt“. Nach einigen Jahren wollte sie gerne wieder „zurück zu den Wurzeln, in die offene Kinder- und Jugendarbeit“. In Frankfurt war eine Stelle frei – im Sindlinger Kinder- und Jugendhaus. Christina Göhre bekam sie und ist seit 2012 hier beschäftigt. Zusammen mit Mathias Schlossarek, Willi Schellen und Christian Bauer bildet sie nun das Team der fest angestellten Mitarbeiter. Freie Kräfte wie etwa Meike Bartelt für den Kreativbereich unterstützen sie. So ist ein umfangreiches Programm möglich. „Die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Eltern wissen das zu schätzen“, sagt Christina Göhre: „Wir sind ein offenes Haus und für viele die erste Anlaufstelle, wo man hinkommen kann.“ Sei es zum Spielen, oder um eine Bewerbung auszudrucken, zum „Chillen“, Fitnesstraining oder Basteln: Für alles ist Raum, und wenn sich jemand beim Gespräch am Kicker oder am Herd traut, auch mal persönliche Fragen zu stellen, erlaubt das eine Beratung, die sonst vielleicht nicht zustande käme. „Die Leute sind dankbar für dieses niedrigschwellige Angebot“, weiß die Leiterin: „Das ist der Vorteil der offenen Arbeit, und das braucht der Stadtteil“. Sie selbst allerdings muss nun die Hälfte ihrer Arbeitszeit anderweitig investieren. Als Leiterin gehören

Verwaltung, das Verfassen von Berichten, der Besuch von Arbeitskreisen und die Vertretung des Kinder- und Jugendhauses in verschiedenen Gremien zu ihren Aufgaben. So arbeitet die Einrichtung im Präventionsrat, der Stadtteil-AG, Arge Sov, AG Jugendwünsche, Kinder-Arbeitskreis und Arbeitskreis Jugend West mit, hält Kontakt zu den Grundschulen und realisiert Extra-Projekte mit Partnern. Beispielsweise hat die Zusammenarbeit mit der Firma Celanese beim „Social Day“ die Einrichtung des Strandplatzes ermöglicht. In den Osterferien setzte das Kinder- und Jugendhaus die Zusammenarbeit mit Infraseriv fort, indem Jugendliche die Werksmauer bei einem Graffiti-Projekt bunt gestalteten (siehe unten). Der pädagogische Mittagstisch für Kinder wurde dank stärkerer Förderung ausgeweitet. Nun bekommen 15 Grundschüler, überwiegend aus der Ludwig-Weber-Schule, nach dem Unterricht ein warmes Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Ab Herbst möchte Christina Göhre gerne das Kinderkulturprogramm stärker in den Vordergrund rücken. Dazu soll es Kinofilme und Theater geben – „Familienfreundliche Angebote zum kleinen Preis“, sagt sie. Denn auch das braucht der Stadtteil. *bm*

Kinder- und Jugendhaus

Kunst nimmt keine Rücksicht

Ferienspiele: Abenteuerplatz wird zur Kunstmeile

Vom 28. Juli bis 15. August veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus Sindlingen seine diesjährigen Ferienspiele. Für die ersten beiden Wochen hat sich das pädagogische Team der Ein-

richtung ein ganz besonderes Motto einfallen lassen: „Kunst nimmt keine Rücksicht!“ Im Rahmen dieses Projekts können die teilnehmenden Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Möglichst viele Ideen sollen

verwirklicht und am Abschlussnachmittag in einer „Open-Air“-Ausstellung präsentiert werden. Bemalte Zäune, Maskenbau und –theater, Wurfbudenkunstwerke, Tischtennis-Kunst, Betontiere oder

lebendige Kunstwerke sind nur einige Vorhaben für das Projekt. Gespannt ist das Team auf die Vorschläge der Kinder. Natürlich kann auf dem Abenteuerspielplatz weiterhin an den Hütten gebaut werden. Spiel- und Sportangebote sowie Kreativangebote stehen auf dem Programm. Auch sind Aktivitäten und Chillen auf dem Gelände des „Beach-Clubs 931“ neben dem Abenteuerspielplatz angesagt. Die Sommerferienspiele auf dem Abenteuerspielplatz beginnen montags bis freitags um 10 Uhr und enden gegen 16 Uhr. Am 15. August laden Kinder und Mitarbeiter Eltern, Freunde und alle Interessierten ab 16 Uhr zu einer Vernissage ein. Wie im Vorjahr sind für die dritte Sommerferienwoche Ausflüge vorgesehen: Geplant sind Exkursionen zum Palmengarten, zur Fasanerie in Wiesbaden, zu Radio FFH, eine Betriebsbesichtigung von Hassia in Bad Vilbel, ein Museumsbesuch mit Workshop im Museum für Weltkulturen, ein Gang über den Erlebnis-Barfußpfad in Bad Sobernheim sowie ein Ausflug zum Schloss Freudenberg in Wiesbaden. Anmeldungen für die Sommerferienspiele werden am Donnerstag, 22., und Freitag, 23. Mai, jeweils von 16 bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus entgegen genommen. Die Eltern müssen persönlich zu diesen Zeiten im Kinderhaus vorbeikommen, um die Anmeldeunterlagen zu unterschreiben. *simobla*



Bunt statt Grau. Angeregt von Infraseriv höchst gestalteten Sprayer des Kinder- und Jugendhauses Sindlingen seit 2010 eine zum Industriepark Höchst gehörende Stützmauer entlang des Feierabendwegs in Sindlingen. In der Woche nach Ostern wurde die Mauer fertig gestellt. Jan (10) und Sebastian (12) legen hier letzte Hand an ihren „Wasserdrachen“, Mathias Schlossarek und Christina Göhre vom Kinder- und Jugendhaus helfen mit. Unterstützt wurden die Jugendlichen vom Kunstpädagogen und freischaffenden Künstler Balázs Vesszősi. Foto: Michael Sittig

HANS-JOACHIM STIER

Farbenstraße 48
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 069/3749 93
Telefax 069/3710 80 33

SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

Reiterverein Sindlingen

Tag der offenen Stalltür

Turniergruppe und Ponyclub-Kinder stellen sich vor

Zum Tag der offenen Stalltür lädt der Reitverein Sindlingen am Sonntag, 18. Mai, von 14 bis 18 Uhr in die Allesinastraße 1 ein. Das vielfältige Programm startet mit dem beliebten Ponyreiten für die jüngsten Pferdefreunde. Von 14 bis 15 Uhr werden drei Ponys durch den Meister-Park geführt. Ab 15 Uhr beginnen die Voltigier- und Reitvorführungen. Zur Stärkung werden süße und herzhafte Speisen angeboten. Die Voltigier- und Reitvorführungen geben Einblick in die Kinder- und Jugendausbildung des Reitvereins und stellen dabei alle neun Schulpferde und -ponys vor. Der 1925 gegründete Verein bildet verstärkt Kinder und Jugendliche aus. Hierfür stehen ein Shetlandpony, vier Reitponys und vier Großpferde zur Verfügung. Der Unterricht findet durch eine ausgebildete Reitlehrerin (Trainer B) und Assistententrainerinnen statt. Das Voltigierprogramm und der Ponyclub

bieten bereits Kindern ab sieben Jahren die Möglichkeit zur Frühausbildung. Jüngst ist der Verein als drittbester Reitverein Hessens für sein Schulpferdekonzert ausgezeichnet worden. Am Tag der offenen Stalltür stellt sich daher auch die neugegründete Turniergruppe jugendlicher Talente vor, die ihre erste Turnierteilnahme Anfang April erfolgreich gemeistert hat. Ebenso sind die in der Ausbildung am Anfang stehenden Ponyclub-Kinder dabei und zeigen ihre erworbenen Kenntnisse in einer Führzügelklasse. Zum Verweilen laden am Tag der offenen Stalltür nicht nur die Reiterei, sondern auch ein Buffet mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen ein. Ein Grillstand mit herzhaften Leckereien rundet das Programm in der idyllischen Anlage ab. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Reitvereins Sindlingen e.V.: www.reitverein-sindlingen.de. *simobla*

VdK-Termine

Sprechstunde

Die nächste sozialrechtliche Sprechstunde bietet der VdK-Ortsverband Sindlingen am Freitag, 16. Mai, an. Von 16 bis 18 Uhr helfen die Berater in den Räumen des Seniorenverbandes, Edenkobener Straße 20a, beim Ausfüllen von Anträgen und beantworten Fragen zum Schwerbehindertenrecht. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Stammtisch

Am Donnerstag, 15. Mai, ist VdK-Stammtisch in der Gaststätte „Zur Mainlust“, im Allgemeinen besser bekannt als Gaststätte im „Loch“ (Wendehammer Farbenstraße). Das gesellige Beisammensein beginnt um 18 Uhr. Anders als bislang ist keine Anmeldung nötig. „Jeder ist willkommen“, erklärt der VdK.

Wanderung

Zum Opel-Zoo führt die gemeinsame Monatswanderung von VdK und Touristenclub Sindlingen am Sonntag, 18. Mai. Allerdings laufen die Teilnehmer nicht die ganze Strecke von Sindlingen aus in den Taunus. Sie nähern sich dem Ziel zunächst mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Abfahrt ist um 8.54 Uhr an der Haltestelle Westerberger Straße (Rewe). Wer dabei sein möchte, wird gebeten, sich bis 15. Mai bei Bruno Ohlwein, Telefon 37 32 67, anzumelden.

H.M.S.
Haus- & Gartenbau
Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen |
65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069-373933, Mobil.: 0176-9712720
Fax.: 069-37560856
hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen
Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

.....

Restaurant Poststuben

Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

High Voltage

Zweiradshop

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
Pedelec und Elektrorollerverkauf.
Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
Motorräder auf Anfrage

Dennis Brüllgen
Lehmkaufstrasse 14
65931 Frankfurt am Main
Tel.: 069/25753772
Mobil: 0157/39438037
Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
Web: www.highvoltagezweiradshop.de



Musik uff de Gass

„Das müssten wir mal in Sindlingen machen“

Interview mit Inge Gesiarz

Inge Gesiarz (62 Jahre) ist Initiatorin und Projektleiterin der „Musik uff de Gass“. Schon seit langem liebäugelte sie mit der Idee, Musiker aus ihren Übungsräumen oder Hinterhöfen herauszuholen, damit sie sich ihren Nachbarn vorstellen können. Bis Anfang 2013 fehlte ihr dafür die Zeit, war sie beruflich stark eingespannt. Als sie dann in den Ruhestand wechselte, nahm sie an einem Nachbarschaftskolleg von Quartiersmanagerin Marja Glage teil. Dafür sollte jeder Teilnehmer ein Projekt mitbringen, um zu erarbeiten, wie man es umsetzen könnte. „Da fiel mir wieder das Musikprojekt ein, mit dem ich so lange

schwanger ging“, sagt sie. Von seiten des Quartiersmanagements erhielt sie die nötige Unterstützung – und legte los. **Sindlinger Monatsblatt (Simobla):** Wann kamen Sie erstmals auf die Idee für das Projekt? **Inge Gesiarz:** „Bei einem USA-Aufenthalt im Jahr 2002 gingen mein Mann und ich im Washington Square Park spazieren. Auf einmal kamen von überall her Menschen mit Instrumenten, ließen sich an verschiedenen Stellen im Park nieder und fingen an zu musizieren. Nachbarn kamen mit Picknickkörben, Decken und Stühlen und hörten zu. Das ist eine tolle Sache, sagte ich

mir, das müssten wir mal in Sindlingen machen.“ **Simobla:** Statt in einer öffentlichen Anlage spielt die Musik an verschiedenen privaten Orten. Warum? **Inge Gesiarz:** „Es sollte kein Fest an einem Ort sein. Die Idee ist doch, Nachbarn machen Musik für Nachbarn. Und zwar an verschiedenen Stellen, idealerweise in ihrer Wohnumgebung. Deshalb habe ich nicht nur Musiker, sondern auch Gastgeber gesucht.“ **Simobla:** Wie gestaltete sich die Vorbereitung? **Inge Gesiarz:** Sehr gut. Im Dezember startete ich einen ersten Aufruf an Musiker und Gastgeber. Zum

ersten Treffen kamen acht bis zehn Leute, sowohl erfahrene Vereinsmitglieder als auch ungebundene Jugendliche mit frischen Ideen. Sie bilden seither das Vorbereitungsteam. Die Vereine, die angesprochen wurden, fanden die Idee ebenfalls gut. Sie sehen es nicht als Konkurrenz, sondern als Bereicherung.“ **Simobla:** Was, wenn es am 31. Mai regnet? **Inge Gesiarz:** „Für die Musiker haben wir überdachte Plätze. Dem Publikum empfehlen wir, sich entsprechend einzurichten. Aber wir hoffen das Beste. Denn wenn es gut läuft, soll es auch im nächsten Jahr „Musik uff de Gass“ geben. Mit den



Inge Gesiarz. Foto Michael Sittig
Vorplätzen von Bürgerhaus und evangelischer Kirche haben wir nämlich noch zwei Spielorte in petto!“ *bn*



Rockorchester Heinrich-Böll-Schule

Das Rockorchester besteht aus den kreativsten Köpfen ehemaliger Schulbandbesetzungen der Hattersheimer Heinrich-Böll-Schule. Ursprünglich als Projekt nur für einen Auftritt geplant und zusammengekommen, gibt es diese Combo immer noch. Sie spielt Eigenkompositionen und völlig neu arrangierte Covernummern.

HINNERHAUS

HinnerhausCrew

Aus dem Versuch, an einer Hip-Hop-Meisterschaft teilzunehmen, wurde nach mehreren Auszeichnungen ein Projekt. Mittlerweile gehören 15 Personen zu der Tanzgruppe. Getanzt werden die verschiedensten Stile von Hip-Hop und Funk. „Unsere Stärke liegt darin, die Zuschauer zum Tanzen und Mitmachen zu motivieren“, erklärt die HinnerhausCrew.

Freylax

Die Gruppe um Xaver Ludewig hat sich der Klezmer-Musik verschrieben. Das ist eine Form jüdischer Volksmusik, die früher als „jiddische Musik“ bezeichnet wurde und im allgemeinen Folk-Revival ab Ende der 1960-er Jahre wieder populär wurde. Es handelt sich dabei vorwiegend um instrumentale Musik mit Klarinette und Akkordeon. Bei Freylax kommt auch noch ein Klavier hinzu.



Cantabulous

Cantabulous, das sind vier Singbegeisterte mit ganz eigenen Klangspektrren von rau bis zart, von weich bis hart, von tief bis strahlend hell, die viel Spaß an akustischer Gitarrenmusik haben und Songs von rockig bis poppig covern. Zur Unterstützung verwenden sie Cajón und Rhythmusinstrumente. Die Gruppe besteht aus Dagmar Kramp und Melanie Schollmaier (Gesang) sowie Reinhard Böhm und Klaus Bihn (Gitarren, Gesang und Percussion).



Rockband Downstairs

Die Rockband „Downstairs“ verdankt ihre Existenz dem Keller im Hinterhaus von Mario Gesiarz. Der Mundart-Künstler spielte einst selbst Gitarre. Damit hat er aufgehört, „aber wir durften bleiben“, sagt Hajo Plath. Seit 1986 treffen sich Plath (58 Jahre, Gitarre), Tobias Hofmann (34, Drums), Werner Krüger (60, Gitarre), Toni Thamfald (32, Mundharmonika), Ralf Höhn (53, Bass) und Marin Beberweil (52, Saxophon) jeden Mittwoch dort, um Blues- und Rock-Klassiker zu spielen. Wenn Sängerin Melanie (34) dazu stößt, stehen auch Popsongs auf dem Programm. Ralf Höhn, Werner Krüger und Hajo Plath sind die Ur-Formation, pflegen das Hobby seit rund 30 Jahren. Die Jüngeren stießen nach und nach dazu. „Wir spielen, worauf wir Lust haben“, sagt Hajo Plath. Besonders gerne interpretieren „Downstairs“ Sam Brown, die Stones, Dire Straits, Eric Clapton und Fleetwood Mac. Früher traten sie häufiger auf, bei Straßenfesten, Hochzeiten, Familienfesten und sogar beim Museumsuferfest. Zuletzt allerdings wurden die Auftritte seltener. So ist „Musik uff de Gass“ für sie eine schöne Gelegenheit, mal nicht „Downstairs“ allein im Keller, sondern vor Publikum zu spielen.



Fellblech

Eine Synthese aus Holz und Blechblasinstrumenten, gepaart mit mehreren afrikanischen oder sonstigen Trommeln, ergibt das Gemisch aus Fell und Blech. Die Musik von Fellblech ist ein wenig Afro, ein wenig Jazz, ein wenig Rock, ein wenig Eigenes, auf jeden Fall alles lustvoll handgemacht – <http://www.fellblech.de>



Himmelblau Duo

Schlager, Blues und Country spielen die Herren Grünfelder und Mohr alias „Himmelblau Duo“. Ausgerüstet mit Gitarre und Keyboard, waren die beiden Musiker schon häufiger bei der Sindlinger Arbeiterwohlfahrt zu Gast. Auch am 31. Mai spielen sie im Garten der Awo-Vorsitzenden Friedel Frankenberger.



Fanfarenzug Frankfurter Herolde

„Wir sind eine gesellige Gruppe mit Spaß an der besonderen Musik“, erklären die „Frankfurter Herolde“. Sie sind einer der wenigen Fanfarenzüge in Deutschland, die ausschließlich auf Naturtoninstrumenten spielen (Fanfare und Landsknechtstrottel). 2007, 2009 und 2011 haben die Herolde in dieser Klasse die hessische Meisterschaft gewonnen und sind bei der deutschen Meisterschaft 2008 mit der Goldmedaille ausgezeichnet worden. Mehr Infos auf www.fanfarenzug-frankfurterherolde.de



Das Musikpräsent

Pianist sucht Sängerin – Sängerin sucht Pianisten. Gefunden haben sich Tina Anderson und Wolfgang Hinzmännchen alias „Das Musikpräsent“ 2010 mit Hilfe einer Internet-Plattform. Seither treffen sie sich regelmäßig zum gemeinsamen Üben. Tina Anderson lebt seit 2007 in Sindlingen und hat schon immer gern und viel gesungen. Mit 18 Jahren sang sie im evangelischen Jugendchor in Unterliederbach mit, der regelmäßig Laien-Aufführungen zeigte. Darunter waren sogar Opern. Die 54-Jährige hat einen erheblichen Stimmumfang, von tief unten bis ganz oben in den Höhen des Soprans, sang eineinhalb Jahre im HR-Rundfunkchor mit, ist ausgebildete Kantorin für die katholische Kirche und nahm Gesangsstunden bei Opernsängerin Beate Fritsch (ehemals Bilanzdija). Dennoch strebte die selbständige Bilanzbuchhalterin nie eine musikalische Karriere an. Gleichwohl schaute sie im Internet ab und zu auf die Seite „Musiker in Deinem Stadtteil“ und stieß so auf Wolfgang Hinzmännchen. Er ist 55, lebt in Idstein und nahm ab dem 16. Lebensjahr Klavierstunden am Wiesbadener Konservatorium. Dort erfuhr er eine klassische Ausbildung. „Ich habe aber auch ein alternatives Repertoire gepflegt“, erklärt er, „von Zarah Leander über Swing bis Musicals“. Dazu kam viel Musiktheorie, von der er bis heute profitiert. Seit einiger Zeit versieht er den Orgeldienst in einer Kirche und beginnt in diesem Monat mit einer Orgelausbildung. „Dabei geht es mir vor allem um die Pedaltechnik“, sagt er. Das Klavier dagegen beherrscht der Heilpraktiker Psychotherapie und Systemtherapeut aus dem Effe. Er spielte stets solo, „aber in den letzten Jahren habe ich mir eine Begleitung gewünscht“, sagt er. Deshalb setzte er eine entsprechende Nachricht ins Internet – und traf sich im August 2010 erstmals mit Tina Anderson. Schnell zeigte sich, dass sich die Richtigen gesucht und gefunden hatten. Er spielt, sie singt, und es klingt gut. Als „Das Musikpräsent“ sind sie seither bei der Arbeiterwohlfahrt Sossenheim, dem DRK Höchst und privaten Feiern aufgetreten, ebenso am Silvesterabend im Hotel am Rosenberg in Hofheim. „Es dürften gerne mehr Auftritte sein“, sagen die beiden. So freuen sie sich nun auf die Gelegenheit, bei „Musik uff de Gass“ dabei zu sein. Im Repertoire haben sie „alles, was uns gefällt“. Zur Zeit liegt ihr Schwerpunkt auf Musik der 1920-er bis 1950-er Jahre. Schlager und gerne auch mal Operettenstücke, dazu moderne Sachen und Musicals – „Vor uns ist keine Note sicher“, scherzen die beiden. Für „Musik uff de Gass“ bereiten sie Filmmusiken vor. Ihr Spielort ist am 31. Mai ab 16.30 Uhr der Garten Frankenberger in der Okrifelder Straße 25. *bn*

Programmübersicht nach Spielorten

ab 15:00

Bauverein, Edenkobener Straße

Eröffnung
Fanfarenzug Frankfurter Herolde
Fellblech
Cantabulous

ab 16:00

Platz vor Kita St. Kilian, Albert-Blank-Straße

Freyllax
Hinnerhaus Crew (HipHop Dance + Workshop)

ab 17:00

Hermann-Brill-Straße, Platz vor Graffiti

Downstairs
HipHop Dance Jugendclub

ab 16:30

Hof Elektrobau Schmitt, Okrifteler Str. 8/Krümmling

Bierlandschrummler
Hinnerhaus Crew

ab 16:00

Garten Frankenberger (AWO), Okrifteler Straße 25

Himmelblau Duo
Das Musikpräsent

ab 17:00

Platz vor kath. Kirche, Huthmacher Straße

Harmonika-Orchester
Rovin' Folk
Germania Frauenchor

ab 18:30

Hof Kita St. Dionysius, Farbenstraße

Rockorchester Heinrich-Böll-Schule
Abschluss Session (All Artists)

- Änderungen vorbehalten -

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Inge Gesiarz, Johann-Sittig-Str. 7, Frankfurt am Main-Sindlingen,
Tel. (0 69) 37 21 18 oder Marja Glage, Quartiersmanagerin
Nachbarschaftsbüro Sindlingen, Hermann-Brill-Str. 3,
Frankfurt am Main, Tel. (069) 37563972-0



Rovin' Folk

Die Musik lag ihm schon immer im Blut. Albrecht Schmidt, genannt Ali, gehört zur Generatin „Törmsche“, dem Jugendtreff im alten katholischen Gemeindezentrum St. Dionysius. „Im Törmsche saßen, sangen und tranken wir oft zusammen“, erinnert sich der 56-Jährige an die Anfänge. Mit Joachim Weide, Uwe Fedrow, Winni und Reini Bröker spielte er, „was man in den frühen 70ern so spielte: Irish Folk, Dubliners, Dylon, Donovan, Witthüser und Westrupp und viele mehr. So entstanden die „Folk Rovers“ - bis Michael Gottmann dazustieß und die Musiker 1979 die Gruppe Schlendrian gründeten. Sie hatte Erfolg, veröffentlichte Langspielplatten und CDs und hatte unzählige Auftritte. Sie entwickelte sich in Richtung Folk, Folk-Rock und Weltmusik.

Parallel dazu zog es Ali Schmidt immer wieder zu seinen Wurzeln. Er spielte eine Solo-CD ein ("Darkest before the Dawn") und gründete 1999 mit Uwe Fedrow „Rovin' Folk“. Mit Instrumentalist Marcus Müller entstand daraus ein Trio, das mit einer großen Vielfalt an Instrumenten aufwartete. „Wir haben ein paar schöne Auftritte gehabt“, sagt Ali Schmidt, im Brotberuf Reitlehrer. Vor etwa acht Jahren war Schluss mit „Schlendrian“. „Rovin' Folk“ existierte weiter, zumindest bis 2008. Dann verstarb Uwe Fedrow. Ali Schmidt spielte noch einige Gigs mit Marcus Müller, legte aber zunehmend Gewicht auf eigene Interpretationen und machte schließlich alleine weiter als Liedermacher. „So bin ich freier, kann alleine interpretieren“, sagt er. Doch per Zufall stellte sich heraus, dass er auch sehr gut mit seiner Frau Claudia musizieren kann – im Wohnzimmer wie vor Zuhörern. Claudia Schmidt (55) teilt die musikalischen Vorlieben ihres Mannes, auch wenn sie nach dem Flötenunterricht in der Schule keine weiteren Instrumente erlernte. Doch als sie zufällig in den Besitz einer speziellen Trommel (Cajon) kam und anfang, sie zu schlagen, zeigte sich, dass das gut mit Ali Schmidts Gitarren- und Akkordeonmusik zusammengeht. Und als Ali in ein Musikgeschäft ging, um ein teures Zusatzgerät für Begleitmusik anzuschaffen, kam er mit einer Konzertgitarre für seine Frau wieder heraus. „Die fünf Akkorde, das kannst Du auch, hat er gesagt“, berichtet sie. Seit rund zwei Jahren sind die beiden nun als Folk-Duo Rovin' Folk unterwegs. Während er auf einer Instrumentenkiste sitzt, als „Ganzkörpermusiker“ Fußtrommel und Schellenring bedient, Gitarre oder Akkordeon und Mundharmonika spielt, begleitet sie ihn mit Trommel, Gitarre oder Flöte und singt auch mit. „Es ist Schrammelmusik, was wir machen“, sagt Ali Schmidt. Aber eine, die in die Beine geht. Eine, die die Leute mögen. Sei es beim Oberurseler Brunnenfest, in der Hattersheimer Gaststätte Krone oder am 17. Mai im Naturfreundehaus Billtalhöhe. „Wir halten die Zahl der Auftritte bewußt klein“, sagt Ali Schmidt: „Ich habe einen stressigen Beruf als Reitlehrer“. Claudia Schmidt ist Küsterin in Oberursel, wo die beiden seit 22 Jahren wohnen. Doch als er gefragt wurde, ob „Rovin' Folk“ nicht bei „Musik uff de Gass“ mitmachen wolle, sagte er: „Ei klar – als alter Sindlinger“.

Zu hören sind die beiden am 31. Mai ab 17.30 Uhr auf dem Platz vor der katholischen Kirche St. Dionysius in der Huthmacherstraße – dort, wo einst im „Törmsche“ alles begann.

bn



Hip-Hop-Dance Jugendclub Sindlingen

Seit etwa einem halben Jahr üben zwölf- bis fünfzehnjährige Teenager des Jugendclubs Sindlingen-Süd Hip-Hop-Tänze ein. Ihre Trainer Iosi und Jhon sind selbst begeisterte Tänzer und treten öfter bei Meisterschaften an. Bei „Musik uff de Gass“ wollen sie erstmals öffentlich zeigen, was sie beim wöchentlichen Training (donnerstags von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Meisterschule) gelernt haben.

Anzeige

Wer gerne Fisch isst, wird Francesco Amodio lieben: Der Geschäftsführer und Koch des Restaurants „Amalfi“ in Kelsterbach hält stets eine stattliche Auswahl fangfrischer Fische bereit, appetitlich ausgelegt auf Eis in der großen Vitrine der Gaststube. Wer möchte, kann sich dort einen Seeteufel oder eine Dorade direkt aussuchen. Natürlich geht es auch per Speisekarte. Dabei bietet Franco Amodio neben der normalen Auswahl eine Tageskarte mit besonderen Gerichten an, darunter auch stets Fischgerichte. Allerdings macht er keine Kompromisse. Wenn ihm ein Fisch beim Einkauf nicht frisch genug erscheint, lässt er ihn liegen.

Doch zumeist wird er fündig. Dann schwärmen die Restaurantbesucher vom gegrillten Wolfsbarsch oder der aromatischen Fischsuppe. Mal mit Tomatensugo, mal mit Kräutern zubereitet, gebraten oder gegrillt, geschmackvoll begleitet von Gemüse oder Salat, ein wenig italienisches Weißbrot, ein guter Wein dazu – da bleiben keine Wünsche offen.

Pizzeria Amalfi, An der Friedrichshöhe 1, Kelsterbach. Öffnungszeiten: täglich 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr. Kein Ruhetag. An Wochenenden empfiehlt es sich, vorher zu reservieren. Telefon: (06107) 29 47.



Frauenchor GV Germania

Derzeit zählt der Germania-Frauenchor 51 aktive Sängerinnen, die sich mit viel Begeisterung dem Chorgesang verschrieben haben. Das Repertoire umfasst sowohl Volkslieder, kirchliche und klassische Literatur als auch Musicals, Spirituals und Gospels. Der Chor singt bei Konzerten, Freundschaftssingen und Chorwettbewerben, Jubiläen, Hochzeiten, Geburtstagen und Vereinsfesten. Auch an den Brunnenfesten und Weihnachtsmärkten im Stadtteil sind die Sängerinnen mit einem Stand sowie Liedbeiträgen vertreten. www.germania.sindlingen.de



Harmonika-Orchester

Das Harmonika-Orchester bereichert seit 1945 das Kulturleben im Stadtteil. In den jährlichen Konzerten begeistert es die Zuhörer mit seinem breiten Repertoire. Bei „Musik uff de Gass“ bilden vier Mitglieder ein Quartett und widmen sich ganz Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“.



Bierlandschrummler

Vor über zehn Jahren haben sich einige Hobbygitarristen (Anfänger und Fortgeschrittene) regelmäßig im Partykeller der Firma Sittig zum gemeinsamen Musizieren getroffen. Dort konnten sie ungestört Krach machen. Dieser Partykeller wird „Bierland“ genannt. Irgendwann hatten die Musiker daher den Namen „Bierlandschrummler“ weg. So genau weiß das keiner mehr. Die Gruppe hat meist nur einmal im Jahr einen (unbezahlten) Auftritt (zum Beispiel im katholischen Gemeindehaus beim Kirchweihfest), da für sie der Spaß im Vordergrund steht. Ansonsten trifft sie sich alle paar Wochen zum gemeinsamen Üben. Gespielt wird alles, was sich mit Akustikgitarre, Gesang und einem gesunden Selbstbewusstsein darstellen lässt, getreu dem Motto: „Lieber laut singen als richtig spielen“. Andreas spielt Akustik und E-Gitarre, Wolfgang und Matthias sind zuständig für Gitarre und Gesang, Peter spielt Bass (und singt auch) und Glenn (leider nicht auf dem Foto) sorgt mit dem Cajon für den Percussionsound.

Appetit auf Fisch



Fisch gehört zu den Spezialitäten von Francesco Amodio, Geschäftsführer und Koch des Kelsterbacher Restaurants Amalfi. Foto: Michael Sittig

Diamantene Kommunion

Der erste Anzug, ein weißes Kleid

Jahrgang 1944/45 feierte die Erstkommunion vor 60 Jahren

Die Buben trugen stolz ihre ersten Anzüge, die Mädchen freuten sich über schöne weiße Kleider und Kränze im Haar: Am „weißen Sonntag“ vor 60 Jahren empfingen 26 Mädchen und 34 Jungen in der katholischen Kirche St. Dionysius von Dekan Otto Zaucker ihre erste Heilige Kommunion. Das diamantene Jubiläum dieses Ereignisses feierten 20 von ihnen am „weißen Sonntag“ vor wenigen Tagen.

„Damals war eine große Feier in einer Gastwirtschaft nicht selbstverständlich“, berichtet Waltraud Pickel, die zum Jahrgang 1944/45 und damit zu Kindern gehört, die 1954 zum ersten Mal zur Kommunion gingen. Stattdessen „haben viele Familien ihre Wohnzimmer oder auch Schlafzimmer ausgeräumt, um Platz für Tische und Stühle für die zahlreichen Verwandten zu schaffen“, erzählt sie.

Während des Festgottesdienstes selbst war die Kirche voll besetzt mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen Verwandten, die zum Teil von auswärts angereist waren. „Es war ein schönes Bild, als sich die 26 Mädchen und 34 Buben, angeführt von Herrn Dekan Zaucker und den Messdienern, bereits vor der Kirche aufstellten, gemeinsam in die Kirche einzogen und ihre Plätze in den ersten Bankreihen besetzten. Nach der feierlichen Messe trafen sich alle vor der Kirche und ließen sich bestaunen und beglückwünschen. Anschließend trat dann jeder mit sei-



Vor 60 Jahren gingen sie zum ersten Mal zur Kommunion. Nun kamen die Angehörigen des Jahrgangs 1944/45 zum diamantenen Jubiläum in St. Dionysius zusammen.

ner Familie den Heimweg an zum gemeinsamen Mittagessen. Um 15 Uhr trafen sich alle wieder zum Dankgottesdienst und am Montag ging es schon früh los zum Ausflug in den Taunus“, schildert Waltraud Pickel den Tag vor 60 Jahren. Heute dagegen ist die Schar der Kommunikanten doch sehr geschrumpft. Manche sind verstorben, viele weggezogen und haben zum Rest des Schuljahrgangs keinen

Kontakt mehr. Zum Jubiläum kamen aber immer noch 12 Frauen und acht Männer: Hannelore Boesen, Helga Dopfer, Hannelore Faulstich, Lucia Gottwald, Hiltrud Hempfling, Hedwig Kindel, Karin Krock, Brigitte Müller, Lydia Müller, Waltraud Pickel, Margitta Weil, Heidemarie Wiegmann, Heinrich Becker, Peter Dopfer, Erhard Friesse, Jürgen Neufahrt, Hans-Dieter Sänger, Klaus-Peter Sänger, Franz

Spengler und Jürgen Weide. Sie besuchten wie damals gemeinsam den Gottesdienst und trafen sich anschließend mit den Ehepartnern und evangelischen Schulfreunden zu einem Glas Sekt im Gemeindehaus. Danach saßen sie im Restaurant Opatija beim Mittagessen zusammen. Später am Nachmittag, nach einem gemütlichen Kaffeetrinken, klang die Feier der diamantenen Kommunion aus.

Termine • Termine • Termine

Europawahl

Mit Info-Ständen am Dalles (vor dem Rewe-Markt) wirbt die CDU für die Europawahl. Am Samstag, 10., und Samstag, 24. Mai, jeweils von 11 bis 12.30 Uhr, sind die Christdemokraten dort anzutreffen.

Auf ins Sindlinger Wäldche

Am Dienstag, 10. Juni, ab 16 Uhr heißt es wieder „ab ins Wäldche“. Diese Traditionsveranstaltung des Turnvereins Sindlingen hat ungebrochenen Zuspruch besonders bei Familien. Bei Ebbelwoi, Handkäs und Gegrilltem kann man es sich unter den großen Bäumen am Turnerheim, Farbenstraße 85, gut gehen lassen. Sportliche Vorführungen sind ebenso geplant.

sg

Vatertag beim SKV

Am Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt), feiert der Sindlinger Karnevalverein den „Vatertag“ auf seinem Vereinsgelände an der Okrifteiler Straße (Außerhalb) und lädt dazu nicht nur Väter, sondern auch Mütter und Kinder ein. Auf den Nachwuchs wartet dabei eine besondere Überraschung. Der SKV hat einen neuen Spielplatz aufgebaut und wird ihn am Vatertag einweihen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Es gibt frisch gebackenen Leberkäse mit Nudel- oder Kartoffelsalat sowie die berühmte „Kesselwurscht“. Kinder dürfen sich über Pommes und Chicken-Nuggets freuen, Erwachsene über Guinness und Krombacher vom Fass. Das Vereinsgelände ist ab 10 Uhr geöffnet. Der Spielplatz wird um die Mittagszeit eingeweiht.

simobla

@ Wir zeigen's Ihnen!

Eine Internet-einführung mit persönlicher Betreuung bietet die Bücherei am Donnerstag, 22. Mai, von 9 bis 10.45 Uhr (Grundlagen) sowie 11 bis 12.45 Uhr (E-Mail) an. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 37 27 24.

Vorlesen für Kinder

Kinder ab vier Jahren sind Lesefreundin Renate Donges-Kaveh am Mittwoch, 7., und Mittwoch, 21. Mai, willkommen. Jeweils ab 15.30 Uhr liest sie ihnen vor, hinterher wird gebastelt. Am 7. Mai geht es um das Schaf „Elfriede“ von Klara Fall, das einen besonderen Haarschnitt bekommt. Am 21. Mai stehen „Die fürchterlich schrecklichen Drei“ von David Melling im Mittelpunkt: ein Drach, eine Hexe und ein Riese.

TVS Volleyball

Dritter Platz für die Damen

Spielerinnen freuen sich über gelungene Saison

„Was wollen wir? – Kämpfen bis zum Sieg!“ brüllten die Volleyballerinnen des TV Sindlingen Mitte März. So feuerten sie sich gegenseitig an, und es half – zumindest anfangs. Die Sindlinger Damen durften ein letztes Mal in dieser Saison zwei gegnerische Mannschaften in der vereinseigenen Halle willkommen heißen. Das erste der beiden Spiele gewannen sie und sicherten sich damit drei wichtige Punkte. Beim zweiten Spiel jedoch war die Luft 'raus, was auch an den stark spielenden Bad Vilbelern lag. Diese Partie ging verloren.

Nachdem der Schmerz über die erste Heimniederlage abgeklungen war, freuten sich aber alle über den erkämpften dritten Tabellenplatz. „So gut waren wir bisher noch nie“, jubelten die Spielerinnen und manch eine wagte schon von der nächsten Saison zu träumen. In den kommenden Monaten wird es um den Volleyball-Zirkus erst einmal etwas ruhiger. Im Training werden die Damen vermehrt ihr Au-



genmerk auf die Technik und individuelle Weiterentwicklung legen. Dennoch dürfen natürlich auch besondere Dinge wie Turniere und Trainingseinheiten auf dem Beachvolleyballfeld nicht fehlen. „Zum Ende der Spielrunde möchten wir uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben, sei es mit der Bewirtung während der Heimspiele, Medienbereitstellung oder das Anfeuern während der Spiele. Das alles hat uns sehr geholfen und wir hoffen, dass ihr nächste Saison mit ebenso viel Herzblut dabei sein werdet wie dieses Mal. Vielen Dank!“, sagen die TVS-Volleyball-Damen.

simobla

Erster Sindlinger Schwimmclub

Lothar Polzin neuer Vorsitzender

Höhere Bahngebühren machen den Schwimmern zu schaffen

Neuer Vorsitzender, neuer Jugendvorstand, neue Beiträge: Die Mitgliederversammlung des ersten Sindlinger Schwimmclubs hatte einiges zu beschließen. Den 35 stimmberechtigten Mitgliedern stellte Vorsitzender Helmut Trompeter zunächst den neuen Jugendvorstand vor. Die Mitglieder bestätigten Jan Schöngarth und Edita Buqa als neue Jugendsprecher. Außerdem applaudierten sie langjährigen Mitgliedern. Geehrt wurden Julian Buhle (15 Jahre Mitgliedschaft), Sonja Lagois und Bernd Bürger (25), Eva-Maria Polzin und Oliver Althaus (40 Jahre). Weniger erfreulich war der Antrag auf Beitragserhöhung. Doch ohne geht es nicht, wissen die Schwimmer. Aufgrund der gestiegenen Nutzungsgebühr für die Bahnen im Schwimmbad wäre sonst langfristig ein Fortbestand des Schwimmclubs nicht gewährleistet, bedauerte der Vorstand. Die Mitgliederversammlung beschloss, die Beiträge in zwei Etappen anzuheben. In diesem Jahr zahlen Kinder und Jugendliche 65, Erwachsene 87 und Familien 195 Euro. Darin ist ein Sonderbeitrag von zehn Euro enthalten, um die massive Erhöhung der Mietkosten



Der neue Vorstand des Sindlinger Schwimmclubs: (von links) Jan Schöngarth, Claudia Gimpel, Stephan Gimpel, Lothar Polzin und Nadine Polzin.

für die Bahnen im Höchster Hallenbad auffangen zu können. Ab 2015 beläuft sich der Beitrag für Kinder und Jugendliche weiter auf 65, für Erwachsene auf 90 und Familien auf 200 Euro, ab 2016 fallen 70, 100 und 215 Euro an. Neue Mitglieder zahlen eine einmalige Aufnahmegebühr von 20 Euro.

Der alte Vorstand wurde entlastet, für den neuen standen erster und zweiter Vorsitzender sowie Schriftführer aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Das hatten sie bereits im Vorfeld angekündigt, so dass der Verein genügend Zeit hatte, Nachfolger zu finden. So erklärte sich der

bisherige zweite Vorsitzende Lothar Polzin bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Er ist schon lange im Schwimmclub engagiert und hat auch reichlich Vorstandserfahrung in verschiedenen Funktionen. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter Christof Schmidt, bislang Jugendwart. Neue Schriftführerin ist Nadine Polzin. Wiedergewählt wurden Pressewartin Claudia Gimpel, die Beisitzer Stephan Gimpel, Michael Lagois und Jan Schöngarth (zur Zeit auch Jugendsprecher). Kassenprüfer sind Michael Gimpel und Marlies Braetsch. Die Ämter des Sach- und Eigentumswarts, des Kassierers und des Jugendwarts konnten nicht besetzt werden. Der Sindlinger Schwimmclub hat zur Zeit rund 300 Mitglieder, davon etwa die Hälfte Jugendliche. Er bietet Kinder- und Jugendschwimmtraining an, Wasserball und Wassergymnastik. Informationen zu den einzelnen Aktivitäten, Übungszeiten und Ansprechpartnern finden sich auf der Webseite im Internet unter www.ESSC01.de. Interessierte können auch einfach die Übungsleiter freitags ab 19 Uhr im Höchster Hallenbad ansprechen. simobla

GUMB renoviert
und bringt Farbe ins Haus.
Probieren Sie es aus!



Telefon 069 / 37 10 83 44
Mobil 0177 / 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte -
Meisterbetrieb direkt vor Ort!
Herbert - von - Meister Straße 13

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!

Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von automotive systems FESTOOL

Arge Sov

Vorstand zieht zufrieden Bilanz

Nur der Reinigungstag schwächelt – Großveranstaltungen gelungen

Ranzenbrunnenfest, Weihnachtsmarkt, Seniorenfasching: Alle Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov) sind im vergangenen Jahr erfolgreich verlaufen. Das positive Resümee zog Vorsitzender Andreas Rühmkorf in der Hauptversammlung des Vereinsrings. Einzig der Reinigungstag schwächelte ein wenig. Etwa 40 Helfer aus den Vereinen befreiten im März Wegränder, Straßengräben und das Mainufer von Müll. „Ich hätte mir mehr Beteiligung gewünscht“, sagte Andreas Rühmkorf. Es gehe darum, ein Zeichen zu setzen. Deshalb wäre es sinnvoll, die Schulen einzubeziehen, schlug Albrecht Fribolin vor. Für die dürfte der Termin an einem Samstag allerdings organisatorische Schwierigkeiten bergen. Christina Göhre vom Kinder- und Jugendhaus regte an, speziell für Kinder und Jugendliche einen eigenen Sammeltermin unter der Woche zu vereinbaren. Der Freitag vor dem Reinigungs-Samstag zum Beispiel würde sich anbieten:

Zumindest im Kinder- und Jugendhaus sind dann ohnehin Kinder zugegen und könnten leicht motiviert werden. „Wir können es ja mal probieren“, sagt Wolfgang Schuhmann von der katholischen Gemeinde: „Schlechter kann es nicht werden“. Die Ortsbeiräte Albrecht Fribolin und Claus Lünzer versprochen, bei der Internationalen Schule vorzusprechen und für die Aktion zu werben. Deren Schüler könnten sich die Zufahrtsstraße vornehmen. An deren Rändern sammelt sich nämlich der Wegwerfmüll derjenigen, die die Schüler zur Schule fahren oder sie von dort abholen. An den Großveranstaltungen dagegen gab es nichts auszusetzen. Die Stromversorgung beim Weihnachtsmarkt hat gut funktioniert – auch dank eines Anliegers, der Starkstrom zur Verfügung stellte und damit St. Dionysius entlastete. Gleichwohl bleibt die Stromversorgung der begrenzende Faktor. So schön es wäre, mehr Teilnehmer zuzulassen und mehr Stände zu stellen: „Das wird

kaum gehen“, sagte Rühmkorf. Es habe sich aber bewährt, den Festplatz auf die Huthmacherstraße auszu dehnen und damit alles zu entzerren. 19 Teilnehmer berichteten ausnahmslos von gutem Absatz, die Krippe von Franz Ilg wurde allgemein gelobt, ebenso die schöne Illumination der Kirche. „Das würde ich mir dieses Jahr wieder wünschen“, sagte der Vorsitzende. Er dankte darüber hinaus der Firma Krämer, die einen Hubsteiger zur Verfügung stellte, um die Weihnachtsbäume gefahrlos zu schmücken. In diesem Jahr soll der Weihnachtsmarkt möglicherweise um eine Stunde nach hinten verschoben werden, also von 15 bis 21 Uhr gehen. Außerdem sollen Teilnehmer verpflichtet werden, bis zum Ende zu bleiben. Es sei störend, wenn manche schon früher abbauten und unschöne Löcher entstünden. Das gilt auch für das Ranzenbrunnenfest am ersten Samstag im September (6.). Auf Feuerwerk verzichten die Vereine. Auch an der Neuaufgabe eines Neujahrsempfangs be-

stand kein Interesse bei den etwa 25 Teilnehmern an der Versammlung. Der Antrag des VdK auf Wiederaufnahme in die Arge Sov wurde einstimmig angenommen, ebenso einstimmig der Vorstand entlastet und Klaus Mettin vom Männerchor des GV Germania (bisher Beisitzer) zum stellvertretenden Kassierer bestellt. Kassierer Michael Streubel verlas den Kassenbericht und erhielt viel Lob für seine Arbeit. Er informierte außerdem ausführlich über Änderungen bei den Gema-Gebühren. Gerhard Wäger vom Fußballclub Viktoria teilte mit, dass es in diesem Jahr kein Volksradfahren geben werde. Obwohl es sich um eine gemeinsame Veranstaltung von Viktoria und GV Germania handelt, fänden sich keine Leute, „die die Arbeit machen“, sagte Wäger. Sven Callender, neuer Vorsitzender des Gewerbevereins, wies auf den Stadtteilsonntag am 12. Oktober hin. Die Geschäftsleute wollen versuchen, eine kleine Gewerbeschau in einem Zelt am Dalles zu realisieren. *bn*

Friedhof

St. Michael ist für die Zukunft gerüstet

Sindlinger Kriegerdenkmal fachgerecht restauriert

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Ortsbeiräten Albrecht Fribolin und Claus Lünzer einerseits und dem Sindlinger Geschichtsverein andererseits konnte das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in der Farbenstraße sachkundig restauriert werden. Alljährlich versammeln sich hier am Volkstrauertag die Sindlinger Bevölkerung und die Vertreter der hiesigen Vereine, um der Gefallenen der Weltkriege beziehungsweise der Opfer von Gewaltherrschaft zu gedenken. Die Feierstunde wird jeweils

vom VdK und der Arge Sov organisiert und findet traditionsgemäß vor dem Ehrenmal in der Nähe des Haupteingangs statt. Dabei handelt es sich um eine Statue, die 1932 von Professor Richard Scheibe (geboren am 19.4.1879 in Chemnitz; gestorben am 6.10.1964 in Berlin) geschaffen wurde. Es verkörpert den Schutzpatron der Deutschen, St. Michael, der ernst und besinnlich auf sein Schwert gestützt, um die Opfer trauert. Am 4. Dezember 1932 wurde dieses Ehrenmal in einer großen Feier unter Be-

teiligung der Sindlinger Ortsvereine feierlich eingeweiht. Das Denkmal steht seit über 80 Jahren ungeschützt im Freien, so dass Wind und Wetter dem Material bedenklich zusetzten und der Verfall drohte. Die Ortsbeiräte Fribolin und Lünzer setzten in einer gemeinsamen Initiative im Ortsbeirat 6 durch, dass dieser aus eigenen Mitteln 5000 Euro zur Verfügung stellte, um das Mahnmal auch für die Zukunft zu erhalten. Die Maßnahmen umfassen Reinigung und Rissverfüllung,

Abbau und Wiederaufbau des Postaments, das Aufnehmen und das Neu-Verlegen der Rasenplatten. Die anerkannte Fachfirma „Steintechnik Busch“ führte diese Arbeiten durch. Nicht nur der Sindlinger Geschichtsverein, sondern auch viele Einwohner danken dafür, dass auf diese Weise gerade anlässlich der 100-jährigen Wiederkehr des Kriegsausbruchs 1914 die Sindlinger weiterhin einen gemeinsamen Ort haben, um der Opfer dieses Krieges zu gedenken. *DF*

Meisterbäcker Jörg Richter

Willkommener Stopp an der Silo-Straße

Bäckerei Richter eröffnet Filiale auf dem Weg nach Höchst

„Ein Käse- und zwei Bauern(-brötchen)“. „Zwei Salamibrötchen, bitte“. „Zwei Kaffee zum Mitnehmen“. Michaela Richter hat alle Hände voll zu tun. Sie betreibt seit dem 31. März eine Filiale der Bäckerei Richter (Sindlinger Bahnstraße) an der Silo-Straße. „Silos Backshop“ hieß sie früher. Jetzt steht groß „Meisterbäcker Jörg Richter“ über dem Pavillon am großen Parkplatz. Dieser Parkplatz ist wertvoll. Denn Laufkundschaft im Sinn von Vorbeilaufen gibt es hier nicht. Die Käufer halten auf der Fahrt vom oder zum Büro, Betrieb oder zur Werkstatt. Dennoch kann sich Michaela Richter nicht über mangelnden Zuspruch beklagen. In dem Gewerbe- und Industriegebiet arbeiten zwar viele Menschen, aber mit Ausnahme eines Imbisses in Höhe der Jahrhunderthalle gibt es nichts, wo sie einen Kaffee, ein Brötchen oder einen Snack bekommen könnten.



Michaela Richter an ihrem neuen Arbeitsplatz: Die Sindlinger Bäckerei Richter hat an der Silo-Straße eine Filiale eröffnet. Fotos: Michael Sittig

Die Inhaberin des Filialbetriebs passt ihr Sortiment entsprechend an. Brot und Kuchen gibt es nur wenig. Umso größer ist die Auswahl an Stückchen, süßem und salzigem Gebäck und belegten Brötchen. In einer Heißecke liegen Leberkäse, Schnitzel und Frikadellen bereit, heiße Würstchen sind auch zu haben, dazu Kaffee in allen Varianten und kalte Getränke. „Die Lage ist ideal“, sagt Michaela Richter. Sie verwirklichte mit der Eröffnung dieses Geschäfts einen Traum. „Ich habe geträumt, dass ich nochmal etwas Neues, Eigenes anfangen“, sagt sie, „Und zwar nicht in fünf oder zehn Jahren, sondern jetzt oder nie“. Als für den früheren Backshop an der Silo-Straße ein neuer Mieter gesucht wurde, griffen die Richters zu. „Wir mussten sehr viel renovieren“, sagt Michaela Richter. Nach der Arbeit in der Bäckerei in Sindlingen richteten die Beiden das Lädchen so her, dass sich die Gäste dort wohlfühlen. Auf eine kleine, seitliche Terrasse scheint die Morgensonne, dort stehen Tische und Stühle. Vor der Front laden Stehtische zum Verweilen ein, im Inneren eine Theke. Gegenüber erstrecken sich die Sportanlagen des Höchstler Hockeyclubs, so dass Kaffee Gäste ins Grüne schauen, wenn sie einen kurzen Stopp oder eine längere Pause einlegen. Bislang ist das Ganze ein Ein-Frau-Betrieb. Entsprechend lang sind Michaela Richters Arbeitstage. Aber sie beklagt sich nicht, sondern strahlt jeden Kunden in ihrer freundlichen Art an: „Was darf’s denn sein?“ – „Eine Laugenstange und ein Marzipanhörnchen, bitte“. *bn*

Öffnungszeiten: Die Filiale der Meisterbäckerei Jörg Richter in der Silostraße ist montags bis donnerstags von 5.30 bis 16 Uhr, freitags von 5.30 bis 14 Uhr geöffnet.



Hoher Wiedererkennungswert: Wie in Sindlingen prangt in Rot „Meisterbäcker Jörg Richter“ über dem Geschäft an der Silostraße.

45 Jahre Allianz Generalvertretung
Lünzer in Höchst

Als bekannte frankfurter Agentur sind wir seit 1969 in der 2. Generation Partner der Allianz. Unsere Stärke ist die individuelle und persönliche Betreuung von Firmen- und Privatpersonen. Gerne beraten wir Sie individuell und unverbindlich.

Melanie Lünzer

Allianz Generalvertreterin
Bolongarostraße 160, 65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de
www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73
Fax 0 69.30 20 87

Allianz

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

→ Beratung

→ Verkauf

→ Montage

→ Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

• Ihr neues Bad

• Gas-Wasser und Abflusssysteme

• Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer

• Gasheizung

• Regenerative Energien

CHRISTOPH

tratt

Haustechnik-Sanitär-Heizung

Sindlinger Bahnstrasse 30
65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon: 0 69-37 33 76
Telefax: 0 69-37 16 78
www.Christoph-Tratt.de
tratt.sanheiz@t-online.de

Willi & Andreas Schmitt

Schreinerei

Andreas Schmitt
Inhaber · Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

▲ Innenausbau

▲ Türen

▲ Fenster

▲ Verglasungen

▲ Türöffnung

▲ Panzerriegel

▲ Schlüssel u. Schlösser

▲ Rollläden

▲ Vordächer

▲ Laminatböden

▲ Parkettböden

▲ Sicherheitsbeschläge

▲ Schließanlagen

▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster · Türen · Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

KFZ KÜMMETH e.K.

Meisterservice für Ihr Auto

Der Mai ist gekommen!
Urlaub: Füllstände, Bremsen, Klimaanlage
Kontrolle: Nur bei uns. Termin vereinbaren!

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
kfzkuemmeth@t-online.de
www.kfz-kuemmeth.de



Stabwechsel: Erlke Erd (zweite von links) gratuliert Nachfolger Sven Callender zur Wahl. Beate (links) und Michael Bauer (rechts) gehören ebenfalls zum Vorstand der FHHG.

FHH+G

Wichtig für den Stadtteil

Gewerbetreibende wählen Sven Callender zum neuen Vorsitzenden

Gemeinsam mehr erreichen: Unter diesem Motto arbeiten örtliche Geschäftsleute in der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe, FHH+G, zusammen. 41 Mitglieder hat der Zusammenschluss. 14 davon kamen zur Jahreshauptversammlung, um Vorsitzende Elke Erd zu verabschieden. Sie hat ihren Schreibwarenladen aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben (das Monatsblatt berichtete) und legte deshalb auch den Vorsitz im Gewerbeverein nieder. Als Nachfolger schlug sie Sven Callender vor. Der 35-Jährige aus der Steinmetzstraße ist bislang öffentlich nicht groß in Erscheinung getreten. Dennoch ist er permanent präsent. Er betreut die Heimseite unseres Stadtteils, www.sindlingen.de, auf der auch Berichte und Bilder des Sindlinger Monatsblatts abgerufen werden können. Beruflich arbeitet er mit Computern und Film. Die Gewerbetreibenden wählten ihn einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Michael Bauer steht ihm als Vertreter zur Seite. Zur Kassiererin und Geschäftsführerin wurde Beate Bauer gewählt. Zuvor hatte Michael Sittig als Wahlleiter betont, wie wichtig der Gewerbeverein für den Stadtteil ist. Das dokumentierte auch der Bericht von Elke Erd. Jedes Jahr richtet die FHH+G den Stadtteilsonntag aus (dieses Jahr am 12. Oktober), beteiligt sich an Ran-

TVS-Vorstand macht komplett weiter

Bei der Jahreshauptversammlung des Turnvereins 1875 Sindlingen wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Lediglich der erste Schriftführer Wilfried Kastner kandidierte nicht mehr. Er gönnt sich nach vielen Jahren auf verschiedenen Vorstandspositionen eine Auszeit. Ihm dankte Vorsitzender Michael Sittig für seine tatkräftige Mitarbeit besonders auch beim Sporthallenbau. Neu im Vorstand ist Peter Busch von der Badmintonabteilung. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden Michael Sittig, dem zwei-

ten Vorsitzenden Dr. Hans Brunnhöfer, Kassierer Peter Bocklet, Schriftführer Andreas Rühmkorf, zweitem Schriftführer Thorsten Faulstich und den Beisitzern Renate Geissler, Edwin Reinhardt, Peter Busch und Klaus Mettin. Zum Vorstand gehören ferner die einzelnen Abteilungsleiter und deren Vertreter. Ingrid Sittig ist für die Verwaltung des Turnerheims zuständig, für die Sporthalle ist es Bepi Schmid. In allen Berichten wurde eine positive Bilanz gezogen. Die Satzung des Vereins von 1984 wurde aktua-

lisiert und einstimmig verabschiedet. An gesellschaftlichen Terminen sind in diesem Jahr geplant: 10. Juni Wäldchestag im Turnerheim, 14. Juni Stadtlau für Kinder (TVS-Sporthalle), ab 16. Juni Public Viewing Fußball-WM (TVS-Sporthalle), 5. Juli Handballertag (TVS-Sportgelände), 6. September Ranzenbrunnenfest (Huthmacherstraße und Mainufer), 7. November Dankeschönabend (TVS-Sporthalle), 24. Januar 2015 Kristallball (Gemeindehaus, katholische Kirchengemeinde St. Dionysius). *Sg*

HAA FRISSEURE

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00
SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:
Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilshheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.



Kfz-Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt
Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

AUCH FÜR IHR AUTO

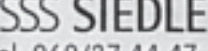
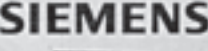
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

Günther Weide

Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74



HAARSTUDIO

Allesinastr. 32
65931 Frankfurt/ Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di	09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do - Fr	09:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr



ENERA

Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien

Mohr & Emert

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T.
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65

Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de





So einmalig, wie der Lebensweg war – so einmalig gestalten wir den Abschied

Heuse Bestattungen • Sindlinger Bahnstraße 77 • 65931 Frankfurt a. M.
Beratungstelefon 069 372646 • www.heuse-bestattungen.de



in guten Händen